

PFARRBRIEF

der katholischen



PFARREI 
HL. WENDELINUS
RAMSTEIN

vom 01. September bis 30. September 2026



Gottesdienste im September

Dienstag, 01.09.2026

- 18:30 Hütschenhausen, St. Michael
Heilige Messe

Mittwoch, 02.09.2026

- 18:00 Kottweiler-Schwanden, St. Elisabeth
Rosenkranzandacht um Berufungen

Donnerstag, 03.09.2026

- 16:00 Haus Josef, RH Senioren-Residenzen I
GmbH
Wort-Gottes-Feier

Freitag, 04.09.2026

- 15:30 DRK Seniorenzentrum Ramstein
Wort-Gottes-Feier im DRK
18:30 Miesenbach, Hl. Familie
Heilige Messe

Samstag, 05.09.2026

- 08:00 Kirchmohr, St. Georg
Marienmesse
17:00 Kottweiler-Schwanden, St. Elisabeth
Vorabendmesse
18:30 Hütschenhausen, St. Michael
Vorabendmesse

Sonntag, 06.09.2026

- 09:00 Reuschbach, St. Barbara
Heilige Messe
10:30 Ramstein, St. Nikolaus
Heilige Messe
für die früheren Stifter (Stiftmesse);
Manfred Küster (1. Sterbeamte)

Dienstag, 08.09.2026, Maria Geburt

- 18:30 Ramstein, St. Nikolaus
Heilige Messe
für Magdalena Weitzel; Adolf und
Hildegard Bender und Angehörige

Mittwoch, 09.09.2026

- 18:00 Kottweiler-Schwanden, St. Elisabeth
Marienandacht
18:30 Obermohr, St. Johannes der Täufer
Heilige Messe

Freitag, 11.09.2026

- 18:30 Steinwenden, St. Josef
Heilige Messe

Samstag, 12.09.2026

- 17:00 Obermohr, St. Johannes der Täufer
Vorabendmesse
18:30 Miesenbach, Hl. Familie
Vorabendmesse

Sonntag, 13.09.2026

- 09:00 Steinwenden, St. Josef
Heilige Messe
10:30 Ramstein, St. Nikolaus
Heilige Messe
für Pfr. Fritz Boo (+11.09.2020)

Dienstag, 15.09.2026

- 18:30 Hütschenhausen, St. Michael
Heilige Messe

Mittwoch, 16.09.2026

- 18:00 Kottweiler-Schwanden, St. Elisabeth
Andacht

Donnerstag, 17.09.2026

- 15:00 Ramstein-Miesenbach
Heilige Messe für Alte und Kranke

Freitag, 18.09.2026

- 18:30 Miesenbach, Hl. Familie
Heilige Messe

Samstag, 19.09.2026

- 13:00 Ramstein, St. Nikolaus
Trauung des Paares Karoline Ecke und
Oliver Blauth
17:00 Kottweiler-Schwanden, St. Elisabeth
Vorabendmesse
für Franziska Natter

Sonntag, 20.09.2026

- 09:00 Kirchmohr, St. Georg
Heilige Messe
10:30 Hütschenhausen, St. Michael
Heilige Messe zum Weihetag
(13.09.1911) und Patrozinium.
Anschl. Pfarrfest im Pfarrheim Spesbach
10:30 Ramstein, St. Nikolaus
Heilige Messe zur Kirchweihe,
mitgestaltet vom Kirchenchor;
für Rosemarie und Willi Glück
18:00 Landstuhl
Heilige Messe

GOTTESDIENSTE September 2026 (01.09. - 30.09.2026)

Dienstag, 22.09.2026

18:30 Ramstein, St. Nikolaus
Heilige Messe
für Franz Stemmler (+23.9.1990)

Mittwoch, 23.09.2026

18:00 Kottweiler-Schwanden, St. Elisabeth
Andacht z. d. Erzengeln
18:30 Obermohr, St. Johannes der Täufer
Heilige Messe

Donnerstag, 24.09.2026

16:00 Haus Josef, RH Senioren-Residenzen I
GmbH
Heilige Messe

Freitag, 25.09.2026

18:30 Steinwenden, St. Josef
Heilige Messe

Samstag, 26.09.2026

13:30 Ramstein, St. Nikolaus
Trauung des Paares Miriam Rebecca
Layes und Karsten Neuberger
17:00 Obermohr, St. Johannes der Täufer
Vorabendmesse
18:30 Mackenbach
Vorabendmesse in der prot. Kirche in
Mackenbach, zur Erinnerung an den
Weihtag der katholische Kirche St.
Thomas (29.09.1962). Die Kirche wurde
2003 abgerissen.

Sonntag, 27.09.2026

09:00 Steinwenden, St. Josef
Heilige Messe
10:30 Ramstein, St. Nikolaus
Heilige Messe

Dienstag, 29.09.2026, Michael, Gabriel und Rafael, Erzengel

18:30 Hütschenhausen, St. Michael
Heilige Messe

Mittwoch, 30.09.2026

18:00 Kottweiler-Schwanden, St. Elisabeth
Schutzengelandacht

Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft,
Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei) 2026-09



GEMEINSAME MITTEILUNGEN

der Pfarrei Hl. Wendelinus

Vorwort: Warum ich glaube, dass ich ein Missionar bin

„Eins in Christus, vereint in der Mission“

Unter diesem Leitwort steht das Jubiläum zum 100. Sonntag der Weltpassion im Jahr 2026. Vor 100 Jahren, im Jahr 1926, hat Papst Pius XI. diesen besonderen Tag ins Leben gerufen.

Der heilige Paulus schreibt:

„Denn wir verkünden nicht uns selbst, sondern Jesus Christus als den Herrn.“ (2 Kor 4,5)

Dieses Wort erinnert uns an unsere Aufgabe als Christen. Wir sollen nicht uns selbst in den Mittelpunkt stellen. Wir sollen Jesus Christus durch unser Leben, unsere Worte und unsere Taten verkünden. Der Weltpassionssonntag lädt uns deshalb ein, das Feuer unserer missionarischen Berufung neu zu entdecken.

Warum glaube ich, dass ich ein Missionar bin?

Mein Name ist Rayson Joseph, mein Familienname ist Kariyil. Ich gehöre zur Missionary Congregation of the Blessed Sacrament, kurz MCBS. Auf Deutsch bedeutet dieser Name: Missionarische Kongregation vom Allerheiligsten Sakrament.

Im Jahr 2017 wurde ich zum Priester geweiht. Meine erste Aufgabe führte mich in eine Missionsregion im Nordosten Indiens, nach Arunachal Pradesh. Diese Region ist von verschiedenen indigenen Volksgrup-

pen geprägt.

Die Kultur, die Sprachen und die Lebensbedingungen dort waren für mich ganz neu und anders. Am Anfang war es nicht immer leicht. Aber diese Zeit war für mich sehr wertvoll und bereichernd. Die Menschen, ihre Gastfreundschaft und ihr einfaches Leben haben mich tief berührt. Diese Erfahrungen haben mich als Priester und Missionar geprägt. Sie haben mir auch bei allen späteren Aufgaben geholfen.

Danach war ich als Kaplan tätig. Meine letzte Aufgabe in Indien war die Leitung einer Pfarrgemeinde in Mumbai. Nun bin ich in Deutschland und arbeite als neuer Kaplan in der Pfarrei Heiliger Wendelinus in Ramstein.

Warum glaube ich noch, dass ich ein Missionar bin?

Mein Taufname ist Thomas. Nach alter christlicher Überlieferung kam der Apostel Thomas im Jahr 52 nach Indien. Er gründete sieben christliche Gemeinden in Kerala im Süden Indiens.

Eine dieser Gemeinden ist meine Heimatpfarrei Kokkamangalam. Deshalb fühle ich mich dem Apostel Thomas besonders verbunden. Jesus sandte seine Jünger aus, damit sie das Evangelium verkünden. Auch heute sendet er uns aus – an verschiedene Orte und zu verschiedenen Menschen.

Mission bedeutet für mich nicht nur, in ein fernes Land zu gehen. Mission bedeutet auch, dort für die Menschen da zu sein, wo

GEMEINSAME MITTEILUNGEN

Gott uns gerade hingestellt hat. Mission beginnt in unserer Familie, in unserer Pfarrgemeinde und in unserem Alltag.

Es gibt noch einen weiteren Grund, warum ich mich als Missionar verstehe.

Ich habe drei Geschwister: eine ältere Schwester und zwei Brüder. Unsere Mutter starb, als ich noch ein kleines Kind war. In der ersten Zeit half die Schwester meiner Mutter meinem Vater bei unserer Erziehung.

Mein Vater bekam eine große Aufgabe: Er musste uns Kinder ohne unsere Mutter großziehen. Er nahm diese Aufgabe im tiefen Vertrauen auf Gott an. Sein Glaube gab ihm Kraft. Durch sein Beispiel wurde auch mein eigener Glaube an Jesus Christus geprägt. Mein Vater hat mir gezeigt: Mission bedeutet auch, eine von Gott gegebene Aufgabe treu und liebevoll zu erfüllen. Manchmal geschieht Mission ganz still – durch Geduld, Opferbereitschaft, Gebet und die tägliche Sorge für andere Menschen. Der heilige Franz von Assisi soll gesagt haben:

„Die Liebe wird nicht geliebt.“

Gott hat uns zuerst geliebt. Deshalb sollen auch wir seine Liebe sichtbar machen: durch ein freundliches Wort, durch Vergebung, durch die Hilfe für einen Menschen in

Not und durch den Mut, unseren Glauben zu bekennen. Im Jubiläumsjahr des Weltmissionssonntags wollen wir uns deshalb neu fragen: Wo sendet Jesus mich hin? Wer braucht heute meine Aufmerksamkeit und meine Hilfe? Wie kann ich die Liebe Christi sichtbar machen? Bitten wir den Herrn, dass er das Feuer unserer missionarischen Berufung neu entfacht. Möge er uns den Mut geben, gemeinsam unseren Glauben zu leben und seine Liebe weiterzugeben. Denn wir sind eins in Christus und vereint in der Mission.



Pater Rayson Joseph MCBS
Hohlstraße 1b, 66882 Hütschenhausen

Öffnung der Kirchen zum Gebet

Ramstein:

An den Werktagen in der Regel tagsüber geöffnet

Kottweiler-Schwanden:

täglich von 10.00 – 17.00 Uhr

Obermohr:

sonntags von 14.00 – 18.00 Uhr

Reuschbach:

sonntags von 10.00 – 15.00 Uhr

Kirchmohr:

jeden 1. Samstag und 3. Sonntag im Monat von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr

Hütschenhausen:

samstags und sonntags von 10.00 – 16.00 Uhr
Die Öffnung und die Schließung unserer Kirchen erfolgen durch ehrenamtliche Kräfte. Wenn Sie mit-helfen möchten, sei es nur für den Schließdienst oder auch darüber hinaus, so melden Sie sich doch im Pfarrbüro oder in der Sakristei vor Ort.

Gottesdienst für Alte und Kranke

Am Donnerstag, den 17. September um 15:00 Uhr findet in Ramstein ein Gottesdienst für Alte und Kranke statt. Wir organisieren für all diejenigen einen Fahrdienst, die an diesem Tag keine Mitfahrgelegenheit haben. Bitte melden Sie sich bis 4. September telefonisch unter 06371 – 613680 im Pfarrbüro, wenn Sie unseren Fahrdienst nutzen möchten.

Patronatsfest in St. Michael Hütchenhausen

Am Sonntag, den 20. September 2026, feiern wir unser Patronatsfest zu St. Michael. Wir beginnen um 10:30 Uhr mit einem Gottesdienst in unserer Kirche St. Michael. Nach dem Gottesdienst feiern wir im Pfarrheim Spesbach unser Pfarrfest. Ab 12:00 Uhr gibt es ein Mittagessen mit Putenschnitzel, Spätzle, Buttergemüse und Rahmsoße zum Preis von 15,- Euro. Später gibt es Kaffee und Kuchen.

Für die Teilnahme am Mittagessen bitten wir um eine Anmeldung.

Für Kuchenspenden sind wir sehr dankbar.

Zu den Gottesdiensten liegen in der Kirche Listen für die Anmeldung zum Mittagessen und Kuchenspenden aus. Sie können sich auch im Pfarrbüro in Ramstein anmelden.

Erstkommunion 2026/2027

Die Einladungen zu den Vorbereitungen zur Ersten Heiligen Kommunion wurden Anfang August versendet. Wenn Ihr Kind in der 3. Klasse (oder in einer höheren Klassenstufe) ist, zur Ersten Heiligen Kommunion gehen möchte und Sie noch keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, um die benötigten Unterlagen zur Anmeldung zu erhalten. Der erste Elternabend findet statt am Mittwoch, den 16. September um 18.30 Uhr im katholischen Pfarrheim in Spesbach (66882, Schulstraße 7). Das Pastoralteam und ich freuen uns auf die gemeinsame Zeit der Vorbereitung!

Tina Becker, Gemeindereferentin

In der Kirche gibt es keine Ausländer - Fünf Priester aus Indien für ihren Dienst im Bistum Speyer ausgesandt



Mit einem feierlichen Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus in Ramstein-Miesenbach hat das Bistum Speyer am Freitag, 26. Juni 2026, fünf neue Priester der Weltkirche offiziell für ihren pastoralen Dienst ausgesandt. Die Eucharistiefeier, die um 18 Uhr begann, bildete den feierlichen Abschluss eines sechswöchigen Einführungskurses und markierte zugleich den Beginn ihres seelsorglichen Wirkens in den Gemeinden des Bistums.

Die fünf Priester werden künftig als Kapläne in verschiedenen Pfarreien des Bistums Speyer tätig sein. Während eines sechswöchigen Einführungskurses im Priesterseminar St. German in Speyer bereiteten sie sich intensiv auf ihren Dienst vor. Neben der Vertiefung ihrer Deutschkenntnisse standen pastorale, rechtliche, liturgische und interkulturelle Themen im Mittelpunkt. Ein wesentlicher Bestandteil des Kurses war zudem die Präventionsschulung zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Dabei lernten die Priester die gesetzlichen und kirchlichen Vorgaben in Deutschland sowie das Präventionskonzept und die Schutzstandards des Bistums Speyer kennen. Ziel war es, sie für das Thema zu sensibilisieren und sie auf einen verantwortungsvollen und achtsamen Umgang mit Kindern, Jugendlichen

GEMEINSAME MITTEILUNGEN

und schutzbedürftigen Erwachsenen in ihrem pastoralen Dienst vorzubereiten. Insgesamt sollte der Einführungskurs den Priestern den Einstieg in ihr neues pastorales Umfeld erleichtern und sie umfassend auf die Herausforderungen ihres Dienstes vorbereiten.

Die Pfarrgemeinde St. Nikolaus in Ramstein-Miesenbach mit Pater Pious Oropackal MCBS und dem gesamten Pastoralteam empfing die neuen Mitbrüder sowie die zahlreichen Gottesdienstbesucher mit großer Gastfreundschaft. Die musikalische Gestaltung übernahm der Kirchenchor der Pfarrei unter der Leitung von Carmen Backes.

Da Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann verhindert war, stand Regens Franz Vogelgesang, Leiter des Priesterseminars St. German, der Eucharistiefeier als Hauptzelebrant vor, der zusammen mit Theodore Bongmoyong Lemnyuy aus der Personalabteilung für die Einführung zuständig gewesen ist.

Bereits in seiner Begrüßung hob Pater Pious-Paul Oropackal MCBS hervor, dass Ramstein-Miesenbach aufgrund seiner internationalen Prägung ein besonders geeigneter Ort für diesen Gottesdienst sei. Menschen unterschiedlicher Nationen und Kulturen leben hier selbstverständlich zusammen – ein sichtbares Zeichen für die Weltkirche, die Vielfalt als Bereicherung versteht.

In seiner Predigt stellte Regens Franz Vogelgesang den Satz in den Mittelpunkt:

„In der Kirche gibt es keine Ausländer.“

Mit diesen Worten erinnerte er daran, dass alle Getauften – unabhängig von Herkunft, Sprache oder Kultur – zu der einen Kirche Jesu Christi gehören. Die Kirche sei eine weltweite Glaubensgemeinschaft, in der Unterschiede nicht trennen, sondern bereichern.

Besonders wandte sich der Regens an die Gemeinden, in denen die neuen Priester künftig tätig sein werden:

„Nehmen Sie die neuen Priester herzlich auf. Haben Sie Geduld mit ihnen und korrigieren Sie sie freundlich, wenn ihnen sprachliche Fehler unter-



laufen. Lernen Sie voneinander und gehen Sie den Weg des Glaubens gemeinsam.“

Zugleich machte er deutlich, dass Integration keine Einbahnstraße sei. „Ihr seid Mitbrüder und bringt eure Spiritualität, eure pastoralen Erfahrungen und kulturellen Traditionen mit. Ihr bereichert uns!“ betonte Vogelgesang. Ebenso werden die Priester von den Gemeinden im Bistum Speyer lernen. Dieses gegenseitige Miteinander sei Ausdruck einer lebendigen Weltkirche und ein Gewinn für alle Beteiligten.

Zum Abschluss der Eucharistiefeier erhielten die fünf Priester ihre Ernennungsurkunden zum Kaplan sowie eine Bibel als Geschenk von Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann. Mit ihrer Ernennung wurden sie offiziell beauftragt, das Evangelium zu verkünden, die Sakramente zu feiern und ihren seelsorglichen Dienst im Bistum Speyer auszuüben. Zugleich wurden sie unter den Segen Gottes und die Fürsprache der Gottesmutter



Maria gestellt.

In die Feier wurden außerdem sechs weitere Priester der Weltkirche einbezogen, die bereits seit einigen Jahren im Bistum Speyer tätig sind. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte für sie damals kein offizieller Aussendungsgottesdienst stattfinden. Nun erhielten auch sie den bischöflichen Segen und eine besondere Würdigung ihres Dienstes: Die neu ausgesandten Priester übernehmen folgende Aufgaben:

Kaplan P. Emil Abraham MCBS – Pfarrei Heiliger Nikolaus, Bexbach

Kaplan P. Joby Chirackalmanavalan Antony MCBS – Pfarrei Heiliger Johannes XXIII., Homburg

Kaplan P. Rayson Joseph Kariyil MCBS – Pfarrei St. Nikolaus, Ramstein-Miesenbach

Kaplan P. John Perumannikala Alexander MCBS – Pfarrei Heilige Klara von Assisi, Haßloch

Kaplan Tharun Dasaripalli – Pfarrei Seliger Paul Josef Nardini, Pirmasens

Der Aussendungsgottesdienst machte eindrucksvoll sichtbar, dass Weltkirche im Bistum Speyer gelebte Wirklichkeit ist. Priester aus verschiedenen Ländern bringen ihre Glaubenszeugnisse, ihre pastoralen Erfahrungen und ihre kulturellen Traditionen in die Gemeinden ein. Gleichzeitig erfahren sie Aufnahme, Begleitung und Unterstützung auf ihrem Weg in eine neue Sprache, Kultur und pastorale Wirklichkeit.

Die Zusammenarbeit mit Priestern aus der Weltkirche ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil des pastoralen Lebens im Bistum Speyer. Sie ist Ausdruck der weltweiten Solidarität der katholischen Kirche und eines lebendigen Austauschs zwischen den Ortskirchen. Die Feier in Ramstein-Miesenbach machte deutlich: Weltkirche ist keine abstrakte Idee, sondern wird dort konkret erfahrbar, wo Menschen unterschiedlicher Herkunft gemeinsam ihren Glauben leben und das Evangelium verkünden.

(Text: Theodore Bongmoyong Lemnyuy, Referent für Priester der Weltkirche im Bischöflichen Ordinariat des Bistums Speyer)

Abschiedsgottesdienst P. Michael George und Einführungsgottesdienst P. Rayson



Am 28. Juni 2026 feierte P. Michael George Kootumkal seinen Abschiedsgottesdienst in der Kirche St. Nikolaus in Ramstein. An seiner Stelle begrüßen wir P. Rayson-Joseph Kariyil in unserer Pfarrei.

Am 16. August um 10:30 Uhr gestaltete der Kirchenchor den Einführungsgottesdienst für P. Rayson in der Kirche St. Nikolaus in Ramstein mit, im Anschluss nutzten viele die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen beim „Treffen unter den Bäumen“.

Ministranten Einführung

Am 23. August 2026 wurden die neuen Messdiener und Messdienerinnen feierlich in einem Gottesdienst eingeführt. Zu diesem Anlass hatte die Leiterrunde der Ministranten (gewählte Messdiener und engagierte „Große Mess-



GEMEINSAME MITTEILUNGEN



dienerInnen“) die „Neuen“ begleitet. Wenn du auch Lust hast, die Gottesdienste in unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten, neue Freunde zu finden und Gemeinschaft zu erleben, dann bist du bei den Messdienern genau richtig! Als Ministrant (so heißen Messdiener auch) bist du ein wichtiger Teil des Gottesdienstes. Du trägst die Kerzen, hilfst am Altar und sorgst dafür, dass alles festlich abläuft. Neben dem Dienst am Altar erwarten dich bei uns jede Menge Spaß: Ausflüge, Spieleabende, Kochen, Basteln und gemeinsame Aktionen. Mitmachen kannst du auch, wenn du die erste heilige Kommunion noch nicht gefeiert hast. Einsteigen kannst du jederzeit. Melde dich einfach im Pfarrbüro (06371 613680) oder bei Gemeindereferentin Tina Becker (01511 4879696). Wir freuen uns schon sehr auf dich!

Gemeindereferentin Tina Becker

Zeltlager 2026

Eine ereignis- und abwechslungsreiche Zeltlagerwoche mit vielen tollen Erlebnissen haben rund 60 Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuern vom 27. Juni – 4. Juli auf dem Jugendzeltplatz in Saarburg



verbracht. Auf dem herrlich gelegenen Gelände am Rande der Stadt war das traditionelle Zeltlager der katholischen Pfarrgemeinde Ramstein erstmals zu Gast.

Bereits freitags abends traf eine Vorhut mit Betreuern ein, um die Zelte aufzubauen und das Lager einzurichten. An den folgenden beiden Tagen stieg dann das Thermometer auf fast 40 Grad Celsius, so dass kurzerhand umgeplant und sonntags ein Schwimmbadbesuch angesetzt wurde. Dafür fand dann am Montag ein rund zweistündiger Spaziergang durch Saarburg unter fachkundiger Fremdenführung statt. Eine Tageswanderung zur Sommerrodelbahn und ein Geländespiel mit Dorfrallye waren weitere Programmpunkte.

Bei der Kanutour auf der Saar kamen nicht alle Teilnehmer trocken ans Ziel, bei der Reise um die Welt mit insgesamt sieben Länderstationen mussten die Gruppen bestimmte Aufgaben erfüllen. Daneben standen Spiele, Sportturniere und Kreativangebote auf dem Programm, eine Morgenrunde und ein Grillabend mit Karaoke sowie ein Lagergottesdienst



mit Pater Pious Oropackal, der eigens aus Ramstein angereist war. An den Abenden am Lagerfeuer hatten die Gitarrenspieler um Meister Tobias ihren Auftritt im Schatten des „Hotel Wutz“. Der von Meister Dominik und Gehilfe Paul errichtete zweistöckige Unterstand am Lagerfeuer mit Strohlager im Erdschoß wurde mit einem Richtfest gefeiert und von den jüngsten Lagerteilnehmern eifrig genutzt. Die Verpflegung lag in den bewährten Händen von Simone und Thomas, die von den Betreuern und Teilnehmern beim Zubereiten und Abwasch tatkräftig unterstützt wurden. Kleine und etwas größere Schnittwunden wurden fachmännisch im Lager versorgt oder beim Arzt genäht. Stiche und Schrammen ließen den Pflasterbedarf auf ein neues Rekordhoch steigen. Größere Verletzungen blieben aber Gott sei Dank aus, und so formte sich im Laufe der Woche eine harmonische Lagergemeinschaft und die wenigen Tage gingen wieder einmal viel zu schnell vorbei. Bis zum nächsten Jahr!.

Segelfreizeit

Segeltour 26.07.-31.07.2026 – Sechs Tage, die man sich nicht entgehen lassen sollte
„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ Getreu diesem Motto fand auch 2026 wieder eine Segelfreizeit der katholischen Pfarrei Heiliger Wendelinus aus Ramstein statt. Hauptaugenmerk der Freizeit liegt auf der Sozialentwicklung von Jugendlichen ab dem Alter von 13 Jahren. Zusammen mit 14 Teilnehmenden machten wir uns auf den Weg nach Harlingen in den Niederlanden, wo unser Segelschiff „Vriendentrouw“ schon auf uns wartete. Auf der Hinreise gab es noch einen Umweg

über Enkhuizen, wo wir zum Auftakt das „Zuiderzeemuseum“ besichtigten.

Abends in Harlingen angekommen wurde zunächst das Schiff mit unserem Gepäck und dem Gemeinschaftsmaterial beladen. Am nächsten Morgen segelten wir auch schon los, wobei direkt die Zusammenarbeit im Team gefragt ist. Während der Großteil der Mannschaft auf Deck die Segel hisst und zusammen mit Kapitän und Matrose das Tagesziel ansteuert, finden unter Deck die Vorbereitungen des Küchenteams für das Abendessen statt. Dieser Alltag wiederholt sich die ganze Woche, zuzüglich eines morgendlichen Impulses zum Start in den Tag. Die täglichen Aufgaben werden wechselnd von allen Personen bewältigt, sodass jeder und jede einen Einblick in alle verschiedenen Aufgaben auf einem Segelschiff bekommt. In diesem Jahr war das Wetter insgesamt auf unserer Seite und so machten wir bei strahlendem Sonnenschein das Beste daraus. Ein Highlight war sicherlich das Trockenlegen des Schiffes zwischen den Inseln Texel und Terschelling. Beim Trockenlegen lässt man das Schiff absichtlich in der Ebephase auf einer Sandbank auflaufen, und kann sich so frei im Watt um das Schiff herumbewegen. Mit Einsetzen der Flut kann das Schiff dann wieder die Sandbank verlassen.

Angelegt hatte unser Schiff in den Orten Den Oever, Oudeschild auf Texel, West-Terschelling und Makum. An den jeweiligen Abenden konnten durch gemeinsame Landgänge die Ortskerne und Sehenswürdigkeiten besichtigt werden. Auf der Insel Texel wurden in diesem Jahr sogar Fahrräder gemietet und so die Insel auch außerhalb des Hafens erkundet. Abgerundet werden die Tage mit gemeinsamen Spielen und Singrunden, zusammen mit allen oder in kleinen Runden. Die Segelfreizeit findet jedes Jahr in der fünften Sommerferienwoche statt. Wir freuen uns bereits jetzt auf das kommende Jahr, egal ob mit bekannten oder neuen Gesichtern. Außerdem freuen wir uns sehr über finanzielle Unterstützungen, um die Segelfreizeit noch erlebnisreicher gestalten zu können: „Kath. Kirchengemeinde Hl. Wendelinus Ramstein, DE07 5405 0220 0000 5896 63, BIC: MALADE51KLK, Betreff: Jugendsegelfreizeit“



GEMEINSAME MITTEILUNGEN

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2026

Liebe Schwestern und Brüder, die Caritaskampagne 2026 steht unter dem Leitwort: „Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen“. Sie bringt zum Ausdruck, dass Zukunft dort entsteht, wo Generationen miteinander unterwegs sind und Verantwortung füreinander übernehmen. Wenn die Erfahrungen der Älteren und die Perspektiven der Jüngeren zusammenkommen, wächst die Wahrscheinlichkeit tragfähiger Innovationen und es gewinnen Verständnis, Solidarität und faire Chancen. Die Caritas unterstützt Menschen in allen Lebensphasen und stärkt Begegnungen und Beziehungen zwischen den Generationen: zwischen dem jungen Freiwilligendienstleistenden und der hochbetagten Seniorin, zwischen der Erzieherin und ihren Kita-Kindern, in ehrenamtlichen Familienpatenschaften und gemeinsamen Spieletagen im Seniorenheim. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie die vielfältige Arbeit der Caritas mit Ihrer großzügigen Spende.

Herzlichen Dank!

Berlin, den 23. Juni 2026

Für das Bistum Speyer
+ Dr. Karl-Heinz Wiesemann
em. Bischof von Speyer

Kollektenankündigung am Caritas-Sonntag 2026



Die Kollekte am 20.09.2026 ist für die Arbeit der Caritas bestimmt. In diesem Jahr stellt die Caritas das Miteinander der Generationen in den Mittelpunkt, die an vielen Caritas-Orten in unserem Bistum füreinander Verantwortung übernehmen und Menschen in allen Lebensphasen unterstützen. Der Erlös der Kollekte fließt unter dem Motto „Zusammenleben gemeinsam gestalten“ in den allgemeinen Nothilfefonds der Caritas-Zentren. Mit Ihrem Beitrag zur Kollekte unterstützen Sie diese Arbeit. Herzlichen Dank!

Papst nimmt Rücktrittsgesuch des Speyerer Bischofs an

Am Mittwoch, den 19. August 2026, veröffentlichte das Bistum Speyer folgende Meldung: Dr. Karl-Heinz Wiesemann legt Bischofsamt aus gesundheitlichen Gründen nieder. „Mit dem heutigen Tag hat Papst Leo XIV. das Rücktrittsgesuch des Speyerer Bischofs Dr. Karl-Heinz Wiesemann angenommen“, steht auf der Homepage des Bistums geschrieben.



Wiesemann hatte den Papst aus gesundheitlichen Gründen um seine Entpflichtung vom Amt des Bischofs von Speyer gebeten: „Ich bin mit ganzem Herzen und großer innerer Freude mit Ihnen Christ und für Sie Bischof gewesen. Dennoch hat die Last der umfänglichen Verantwortung in mir körperlich, wie vor allem seelisch schwerwiegende Spuren hinterlassen.“ Wiesemann, der am 1. August seinen 66. Geburtstag feierte, leitete das Bistum Speyer seit März 2008.

Ihm sei bewusst geworden, dass er die Kraft nicht mehr habe, „die ganze Wegstrecke bis zur vollständigen Umsetzung der anstehenden Strukturreformen zu gehen“. Hinzukomme, „dass wir mit dem kommenden Jahr in eine dreijährige Vorbereitung der 1000 Jahrfeier der Grundsteinlegung unseres

Domes eintreten, die dann im ganzen Jahr 2030 feierlich begangen werden soll. Der Speyrer Dom mit seiner europäischen, ja weltweit herausgehobenen Bedeutung hat es verdient, dass ein Bischof mit entsprechender Kraft und Leidenschaft in dieser Zeit dauerhaft präsent ist.“

Den vollständigen Bericht können Sie hier lesen: <https://www.bistum-speyer.de/aktuelles/nachrichtenliste/>

Mit der Annahme des Amtsverzehs von Bischof Wiesemann ist die sogenannte Sedisvakanz des bischöflichen Stuhls eingetreten. Damit endet auch automatisch die Amtszeit des Generalvikars Markus Magin. Ebenso hören der Priesterrat und die Diözesanversammlung auf zu bestehen.

Das Bistum Speyer wird nach dem überraschenden Rücktritt von Bischof Karl-Heinz Wiesemann ab sofort übergangsweise vom bisherigen Generalvikar Markus Magin geleitet. Magin (61) wurde am Samstag, den 22. August 2026 vom Speyerer Domkapitel zum Diözesanadministrator gewählt, wie das Bistum mitteilte. Als Übergangsverwalter leitet Magin nun die Diözese bis zum Amtsantritt eines neuen Bischofs.

Friedensgebet an der Air Base Ramstein

Am Samstag, den 5. September 2026, beginnt um 15 Uhr das Friedensgebet an der Air Base. „Bewahrung der Schöpfung“ ist diesmal das Thema des Gebetes. Die Beter treffen sich an der Westzufahrt zur Air Base, am Parkplatz neben dem Flugtagdenkmal. Nähere Informationen bei Michael Strake, Telefon 06372 – 50474.

Schauen Sie auch gerne regelmäßig auf unserer Homepage vorbei: dort veröffentlichen wir zeitnah Informationen zu Veranstaltungen oder Ereignissen in unserer Pfarrei: <https://www.pfarrei-ramstein.de>

BASAR

RUND UMS KIND

MIT

KAFFEE UND KUCHEN



SAMSTAG 19. SEPTEMBER 2026

12:00 – 14:00 UHR

TISCHMIETE 10€

PFARRHEIM SPESBACH

SCHULSTRASSE 7



Gut erhaltene Kinderkleidung für Herbst & Winter, Babyausstattung, Spielsachen.

Nähere Infos und Tischvergabe bis 10.9.26
kath.kitaalternbeirat@gmail.com

**Auf Ihr Kommen freuen sich:
Förderverein, Elternbeirat und das KITA-
Team der katholischen Kita Hütchenhausen**



Herbstbasar

des Fördervereins "der Freunde"
des Montessori Kindergartens
St. Nikolaus e.V.



Samstag, 12. September 2026

von 10:00 - 13:00 Uhr im

**Montessori Kindergarten in Ramstein
Landstuhlerstr. 8b**

• Bitte nur guterhaltene Herbst-, Winter-, Baby- & Kinderbekleidung bis Größe 182

• Spielsachen, Puzzle, Schuhe, Kinderwägen, Fahrräder, Babysitzschalen, Reisebetten, etc.

• Maximal 50 Teile pro Verkaufsnummer

20% des Verkaufspreises kommt dem Kindergarten zugute.

Keine Grundgebühr!

Nummernvergabe ab Montag, 31. August 2026
unter Telefon 0178/2843022 (Frau Philipp).

Für Kaffee, Kuchen & Getränke ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Sie, der Förderverein & das KiGa-Team

GEMEINSAME MITTEILUNGEN

Trauer-Liebe-Leben

Trauergruppe in Kusel

begleitet von Thomas Ehlhardt und Markus Arnold

Einen geliebten Menschen zu verlieren, verändert das Leben tiefgreifend. Trauer braucht Zeit, Raum und Verständnis.

Die Trauergruppe „Trauer-Liebe-Leben“ bietet hierfür einen geschützten Rahmen, in dem Betroffene gemeinsam Wege im Umgang mit dem Verlust finden können.

In einer vertrauensvollen Atmosphäre besteht die Möglichkeit, sich auszutauschen, Erinnerungen zu teilen oder auch einfach still dabei zu sein. Alles darf seinen Platz haben – Reden, Schweigen, Fragen, Tränen und Hoffnung.



WANN?

Einmal im Monat, jeden dritten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr



ERSTES TREFFEN

Mittwoch, den 17.06.2026



WO?

Remigiusbergstraße 10
66869 Kusel



Anmeldung

Um vorherige Anmeldung bis spätestens 10.06.2026 wird gebeten. Diese ist möglich telefonisch über den Ambulanten Hospiz- und Palliativen Beratungsdienst Westrich Remigiusbergstraße 10 66869 Kusel
Telefon: 06381-9961147
oder per E-Mail an: hospiz.kusel@caritas-speyer.de



Sie sind nicht allein.
Gemeinsam kann der Weg
durch die Trauer ein Stück
leichter werden.



Der **Caritas-Babyladen im MGH Ramstein** ist eingebettet in unser Angebot der Schwangerschaftsberatung Landstuhl.

Wir freuen uns sehr über gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung bis Größe 104 in gewaschenem Zustand sowie Baby-Zubehör.

Wir sind sehr dankbar, dass die Menschen aus Ramstein und Umgebung bereits seit 18 Jahren unseren Babyladen so kontinuierlich mit Sachspenden unterstützen! Wir konnten bereits unzähligen Familien in Not weiterhelfen und leben damit auch den Gedanken der Nachhaltigkeit.

Aus gegebenem Anlass müssen wir ab sofort die Annahme von Spenden verändern: Wir möchten Sie bitten, Sachspenden ausschließlich während unserer Babyladen-Öffnungszeiten abzugeben. Die nächsten Öffnungstage sind am 26. August, am 9. und 23. September und am 28. Oktober, jeweils von 10 - 12 Uhr.

Wir bitten um Verständnis, dass wir **keine Erwachsenenbekleidung und auch keine Schwangerenbekleidung** annehmen können!

Rückfragen gerne unter 0631 36120215 (Caritas Schwangerschaftsberatung Landstuhl).



Wortsuchrätsel KIRCHE

A	B	I	S	C	H	O	F	U	C	R	B	I	B	E	L	I	L	Y	M
M	P	A	V	U	P	W	E	R	C	J	R	L	S	N	Z	S	H	U	N
F	T	E	X	M	B	T	P	T	V	Z	L	C	A	D	M	M	J	K	C
N	I	C	Q	U	I	C	E	R	L	S	O	S	H	I	B	I	O	P	X
G	H	A	M	E	S	S	D	I	E	N	E	R	V	R	U	G	D	H	L
P	R	V	B	C	T	I	M	P	B	S	V	J	G	E	I	J	O	Q	Z
R	C	E	B	A	I	N	V	O	Z	F	A	N	C	W	O	S	E	T	Y
I	D	R	M	B	Z	I	P	Ü	I	T	N	R	A	F	T	S	T	V	T
E	P	E	A	S	A	E	B	U	A	L	G	D	N	I	T	O	F	U	N
S	N	Y	C	D	O	W	N	U	T	S	E	L	E	N	P	R	A	E	S
T	B	Q	Z	Ä	N	P	A	P	E	R	L	N	U	T	E	L	H	M	P
E	I	P	A	B	O	Q	L	P	X	H	I	W	B	M	A	X	C	F	C
R	T	K	Ö	H	I	M	M	E	L	P	U	C	X	T	B	Y	S	A	U
C	A	R	F	J	N	Ö	P	D	S	Z	M	W	U	B	R	O	T	R	S
V	Z	E	N	W	U	O	I	H	R	V	Z	M	P	X	T	I	O	E	X
Ä	N	U	E	L	M	Y	E	R	E	G	N	E	U	J	A	B	B	R	Q
H	R	Z	Q	I	M	Z	O	L	P	I	M	O	S	I	E	N	C	A	T
V	U	S	C	H	O	E	P	F	U	N	G	A	L	T	V	S	E	M	A
Z	I	B	E	Ü	K	X	R	L	R	H	E	L	O	M	A	R	U	J	N
B	L	E	S	U	N	G	V	P	Ä	K	A	R	D	I	N	A	L	S	E

Finde folgende Wörter:

BIBEL
BISCHOF
BOTSCHAFT
BROT
CHRISTUS

EVANGELIUM
GLAUBE
GOTT
HIMMEL
HOSTIEN

JESUS
JUENGER
KARDINAL
KOMMUNION
KREUZ

LESUNG
MESSDIENER
PRIESTER
SCHOEPFUNG
TESTAMENT

WEIN

MITTEILUNGEN DER GEMEINDEN

Steinwenden Kirchengemeinde St. Josef



Seniorenachmittage im September im HdB

Die Seniorenachmittage in Steinwenden finden in der Regel an jedem dritten Dienstag im Monat statt. Der nächste Seniorenachmittag im September im Haus der Begegnung / Pfarrheim in Steinwenden, Freiherr-von-Ketteler-Straße 1, neben der katholischen Kirche findet am Dienstag, 15. September ab 14.30 Uhr statt. Dazu sind alle Senioren, auch aus Ramstein und Miesenbach, herzlich eingeladen.

Kottweiler-Schwanden Kirchengemeinde St. Elisabeth



Seniorenachmittag im September im RSH

Die Seniorenachmittage finden in der Regel an jedem ersten Donnerstag im Monat statt. Herzliche Einladung zum nächsten Seniorentreff am Donnerstag, den 3. September um 15.00 Uhr im Robert-Schuman-Heim.

Wir freuen uns auf Euer / Ihr Kommen

Das Team vom Seniorentreff



Ramstein Kirchengemeinde St. Nikolaus



Chorprobe

Der Kirchenchor probt immer montags um 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus.

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.



Singen macht Spaß

Stärkt das Immunsystem

Macht glücklich und vital



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra** schont die Ressourcen.

Emissions- und schadstoffarm auf

100% Altpapier gedruckt.



www.Gemeindebrieftrocknung.de

Kontakte

Kath. Pfarramt Hl. Wendelinus
Landstuhler Str. 10
66877 Ramstein-Miesenbach
Telefon 06371 / 61 368 - 0
pfarramt.ramstein@bistum-speyer.de
www.pfarrei-ramstein.de



PFARREI
HL. WENDELINUS
RAMSTEIN



Pastoralteam

Pfarrer Pious-Paul Oroplackal
pious-paul.oro-plackal@bistum-speyer.de
Tel.: 0151 14879958

Pater Rayson-Joseph Kariyil
rayson-joseph.kariyil@bistum-speyer.de
Tel.: 06371 61 368 - 17

Diakon Martin Pletsch
martin.pletsch@bistum-speyer.de
Tel.: 06371 57647

Gemeindereferentin Tina Becker
tina.becker@bistum-speyer.de
Tel.: 0151 148 796 96

Pfarrsekretärinnen

Michaela Donauer · Linda Heijlen

Spendenkontonummer

DE66 5405 0220 0000 5911 23

Bürozeiten

Mo: 09:00 - 12:00 Uhr · Di: 15:00 - 18:00 Uhr · Mi: geschlossen
Do: 09:00 - 12:00 Uhr · Fr: 09:00 - 11:00 Uhr

Unsere Kitas

Kath. Kita Hütschenhausen:
Telefon 06372/2353

Kath. Montessori Kita Ramstein:
Telefon 06371/70177

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Oktober 2026:

Donnerstag, 17.09.2026

Messintentionen und Veranstaltungstermine nimmt das Pfarrbüro entgegen. Beiträge, die nach Redaktionsschluss eingehen, können für diese Ausgabe dann nicht mehr berücksichtigt werden.

Herausgeber Katholisches Pfarramt
Heiliger Wendelinus
Landstuhler Straße 10
66877 Ramstein-Miesenbach

**Redaktion
Gestaltung
Druck**

Fotos

Kath. Pfarramt Ramstein
Joshua Schirra
Gemeindebrief Druckerei, Tel. 05838 990899
www.gemeindebriefdruckerei.de
pfarrbriefservice.de, pixabay.com